

Academia Reloaded

Forschungspolitik im Vorfeld der Bundestagswahl: Debatten über mehr Transparenz in der Wissenschaft

Pressehintergrundgespräch

31. Mai 2013, 9:30 – 11:00 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Gendarmenmarkt / Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin

Ist es an der Zeit, den Wissenschaftsbetrieb einmal so richtig „durchzulüften“, wie dies Kollege Martin Spiewak kürzlich in der [ZEIT](#) gefordert hat? Wie verkrustet sind die Strukturen, und wie viel Interdisziplinarität lassen die Karrierewege von Nachwuchsforschern wirklich zu? Wie transparent sind forschungspolitische Entscheidungen in Deutschland? Wie geht die Politik mit der Kritik um, dass die öffentliche Milliardenförderung zwar durchaus die großen gesellschaftlichen Herausforderungen adressiere, dabei aber ausschließlich die Wirtschaft einbeziehe und „Kommunikation“ mit nachträglicher „Akzeptanzbeschaffung“ verwechsle. Wie könnte also die Zivilgesellschaft stärker beteiligt werden?

Diese Fragen stehen auch im Mittelpunkt einer [Tagung](#) zu „Partizipation und Transparenz in der Wissenschafts- und Forschungspolitik“ aus (31. Mai, 11:00 – 16:30 Uhr), die unmittelbar im Anschluss an unser Pressegespräch beginnt. Ausgerichtet wird sie von der „Zivilgesellschaftlichen Plattform Forschungswende“, zu der sich die großen Umweltverbände unter anderem mit Entwicklungshilfeorganisationen, Kirchen und Gewerkschaften zusammengeschlossen haben, auch um das Thema „Nachhaltigkeitsforschung“ politisch zu forcieren. Exklusiv und erstmals werden in unserem Hintergrundgespräch Vertreter der „Forschungswende“ ihre 10 Kernthesen präsentieren und mit uns diskutieren.

Folgenden Experten stehen uns zur Verfügung:

- [MinDir. Dr. Karl-Eugen Huthmacher](#)
Bundesministerium für Bildung und Forschung ([BMBF](#)), Abt. Zukunftsvorsorge
Die neue Rolle der Zivilgesellschaft in der Forschungspolitik
- [Jan Oliver Löffken](#)
Vorsitzender der Journalistenvereinigung [TELI](#) / Technisch-Literarische Gesellschaft
Wissenschaftsjournalisten als gesellschaftliche Mediatoren: Die [TELI-Wissenschaftsdebatte](#)
- [Erik Marquardt](#)
Vorstand des Freien Zusammenschlusses von StudentInnenschaften e.V. [FZS](#):
Stärkung des Wissenschaftssystems für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung
- [Olaf Tschimpke](#)
Präsident des Naturschutzbundes Deutschland ([NABU](#)) und Stv. Vorstand des Nachhaltigkeitsrates:
Mehr Forschungsprogramme und -aktivitäten für Zukunftsthemen und transdisziplinäre Forschung
- [Prof. Dr. Hartmut Vogtmann](#)
Präsident des Deutschen Naturschutzrings ([DNR](#)):
10 Kernforderungen zur Demokratisierung der Wissenschaft
- [Prof. Hubert Weiger](#)
Vorsitzender des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland ([BUND](#)):
Mehr Partizipation der Zivilgesellschaft in der Wissenschaft

Kurzvitae der Experten stellen wir für Sie zum Termin des Gesprächs bereit, ebenso wie

Hintergrundmaterialien zu den besagten 10 Kernforderungen, die wir auf Anfrage gerne auch vorab zur Verfügung stellen (Embargo 31.05. 09:30 Uhr)

Moderation:

[Alexander Gerber](#), Schriftführer und Berliner Regionalkreis-Vorsitzender der Journalistenvereinigung für Technisch-Wissenschaftliche Publizistik ([TELI](#)) und Kuratoriumsmitglied des Deutschen Fachjournalistenverbands ([DFJV](#)). Im Hauptberuf leitet Herr Gerber das Deutsche Forschungszentrum für Wissenschafts- und Innovationskommunikation ([INNOKOMM](#)). Er lehrt Wissenschaftsjournalismus und Forschungspolitische Kommunikation an mehreren Hochschulen.

Die Veranstaltung versteht sich als „powerpointfreie Zone“: Präsentationen sind begrenzt auf die Impuls-Beiträge der Experten; der Schwerpunkt liegt also auf Fragen und Diskussion. Wir diskutieren in deutscher Sprache; einzelne Fragen und Antworten können vor Ort bei Bedarf ins Englische übersetzt werden.

Wir bitten um **Anmeldung bis 29. Mai** unter anmeldung-berlin@teli.de bzw. Fax (030) 5 20 04 48 77